



**2020/2086(INI)**

2.10.2020

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE**

## **1 - 70**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Rosa Estaràs Ferragut**

(PE655.669v01-00)

Umsetzung der Richtlinie 2000/78/EG des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf unter Berücksichtigung der VN-BRK (2020/2086(INI))



## Änderungsantrag 1

Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou

### Entwurf einer Stellungnahme

#### Erwägung A

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

A. in der Erwägung, dass im Durchschnitt nur 48,3 % der Frauen mit Behinderung in der EU erwerbstätig sind, während dies bei 53,3 % der Männer der Fall ist<sup>1</sup>;

---

<sup>1</sup> EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (*EU SILC, 2017*).

##### *Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass im Durchschnitt nur 48,3 % der Frauen mit Behinderung in der EU erwerbstätig sind, während dies bei 53,3 % der Männer<sup>1a</sup> **mit Behinderung** der Fall ist; **in der Erwägung, dass nur 20,7 % der Frauen mit Behinderung einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen, im Vergleich zu 28,6 % der Männer mit Behinderung<sup>2a</sup>**;

---

<sup>1a</sup> EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (*EU-SILC*).

<sup>2a</sup> *Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (Gleichstellungsindex 2019)*.

Or. en

## Änderungsantrag 2

Annika Bruna

### Entwurf einer Stellungnahme

#### Erwägung A

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

A. in der Erwägung, dass im Durchschnitt nur 48,3 % der Frauen mit Behinderung in der EU erwerbstätig sind, während dies bei 53,3 % der Männer der Fall ist<sup>1</sup>;

**Behinderung;**

---

<sup>1</sup> EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (*EU SILC*, 2017).

---

<sup>1</sup> EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (*EU-SILC*, 2017).

Or. fr

**Änderungsantrag 3**  
**Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung A a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Aa. in der Erwägung, dass aus den Zahlen hervorgeht, dass im Durchschnitt 29,5 % der Frauen mit Behinderungen in der EU von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind und dass dies bei 27,5 % der Männer mit Behinderungen der Fall ist<sup>1 a</sup>;***

---

<sup>1 a</sup> *EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC, 2018).*

Or. es

**Änderungsantrag 4**  
**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung A a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Aa. in der Erwägung, dass das soziale und politische Klima immer nachsichtiger gegenüber extremistischen, homophoben und fremdenfeindlichen Ansichten wird, wodurch die zentralen Werte der EU ausgehöhlt werden;***

**Änderungsantrag 5**  
**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung A b (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Ab. in der Erwägung, dass bei einer LGBT-Erhebung<sup>1a</sup> der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) deutlich wurde, dass LGBTI-Personen auch zwanzig Jahre nach der Annahme der Richtlinie zur Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf auf der Arbeitsebene weiterhin starker Diskriminierung ausgesetzt sind;***

---

<sup>1a</sup> „Along way to go for LGBTI equality“ (Noch ein weiter Weg bis zur Gleichstellung von LGBTI), FRA, 2020.

**Änderungsantrag 6**  
**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė, Rovana Plumb**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung A c (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Ac. in der Erwägung, dass Frauen am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen sind und in den unterschiedlichen Etappen ihrer Laufbahn mit verschiedenen Formen von Diskriminierung konfrontiert werden<sup>1a</sup>;***

---

<sup>1a</sup> *The gender employment gap: Challenges and solutions (Das geschlechtsbedingte Gefälle bei der Beschäftigung: Herausforderungen und*

**Änderungsantrag 7**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė, Rovana Plumb**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Erwägung A d (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Ad. in der Erwägung, dass zumeist Frauen für die Betreuung von Kindern, älteren Menschen und sonstigen hilfsbedürftigen Angehörigen sowie für Familie und Haushalt verantwortlich sind; in der Erwägung, dass sich dieser Umstand unmittelbar auf den Zugang von Frauen zu Arbeitsplätzen und auf ihre berufliche Weiterbildung auswirkt und ihre Beschäftigungsbedingungen beeinträchtigen kann;***

**Änderungsantrag 8**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė, Rovana Plumb**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Erwägung A e (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Ae. in der Erwägung, dass ältere Arbeitskräfte weiterhin häufig mit Diskriminierung aufgrund des Alters, Stereotypen und Hindernissen konfrontiert sind; in der Erwägung, dass alle Altersgruppen von Diskriminierung aufgrund des Alters betroffen sind;***

**Änderungsantrag 9**  
**Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung B**

*Entwurf einer Stellungnahme*

B. in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen mit Behinderung Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt sein können;

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen mit Behinderung Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt sein können, ***wozu auch die unmittelbare Diskriminierung, die mittelbare Diskriminierung, die Diskriminierung durch Assoziierung, die Versagung angemessener Vorkehrungen und die strukturelle oder systematische Diskriminierung gehören;***

Or. es

**Änderungsantrag 10**  
**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung B**

*Entwurf einer Stellungnahme*

B. in der Erwägung, dass ***Mädchen und Frauen mit Behinderung Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt sein können;***

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass ***Frauen und Mädchen mit Behinderungen mehrfacher und intersektioneller Diskriminierung sowohl aufgrund ihres Geschlechts und als auch aufgrund ihrer Behinderung ausgesetzt sind;***

Or. en

**Änderungsantrag 11**  
**Annika Bruna**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung B**

*Entwurf einer Stellungnahme*

B. in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen mit Behinderung Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt sein können;

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen mit Behinderung Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt sein können, ***wie dies bei allen Menschen mit Behinderung der Fall sein kann***;

Or. fr

**Änderungsantrag 12**  
**Christine Anderson**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung B**

*Entwurf einer Stellungnahme*

B. in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen mit Behinderung ***Mehrfachdiskriminierung*** ausgesetzt sein können;

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass Mädchen und Frauen mit Behinderung ***Diskriminierung*** ausgesetzt sein können;

Or. en

**Änderungsantrag 13**  
**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Erwägung B a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

***Ba. in der Erwägung, dass die grüne und digitale Wende eine Nachfrage nach Arbeitskräften mit zunehmend spezialisierten digitalen und ökologischen Kompetenzen erzeugt; in der Erwägung, dass nach wie vor geschlechtsspezifische Diskrepanzen in der digitalen Bildung und eine Kluft zwischen den Geschlechtern auf dem digitalen Arbeitsmarkt bestehen; in der Erwägung, dass Menschen mit Behinderungen allzu häufig von der Bildung und somit vom***

*Geänderter Text*



***Arbeitsmarkt ausgeschlossen werden; in der Erwägung, dass Frauen mit Behinderungen aus diesen Gründen Gefahr laufen, noch stärker aus dem Arbeitsmarkt ausgeschlossen zu werden;***

Or. en

**Änderungsantrag 14  
Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Erwägung B a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Ba. in der Erwägung, dass sich diese Mehrfachdiskriminierung auf die Bildung und somit auf die Beschäftigungsmöglichkeiten auswirkt, beispielsweise was die Schwierigkeit beim Zugang zu einer Vollzeitbeschäftigung betrifft, was Ungleichheiten bei der Beschäftigung und Entlohnung Vorschub leistet;***

Or. es

**Änderungsantrag 15  
Jadwiga Wiśniewska**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Erwägung B a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Ba. in der Erwägung, dass eine Behinderung häufiger bei Frauen auftritt, weil sie eine längere Lebenserwartung haben;***

Or. pl

**Änderungsantrag 16**

**Jadwiga Wiśniewska**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Erwägung B b (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Bb. stellt fest, dass unter dem Gesichtspunkt der alternden europäischen Gesellschaft immer häufiger ältere Frauen mit Behinderung alleine ihre Angehörigen mit Behinderung pflegen bzw. betreuen, darunter erwachsene Kinder (die sowohl eine erhebliche körperliche Behinderung als auch eine geistige Behinderung aufweisen), was dazu führt, dass sie häufiger von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind;***

Or. pl

**Änderungsantrag 17  
Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Erwägung B b (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Bb. in der Erwägung, dass mehrheitlich Frauen die Hauptverantwortung für die Betreuung von Kindern, älteren Menschen, anderen abhängigen Familienangehörigen sowie für die Familie und den Haushalt tragen und dass diese Verantwortung noch schwerer wiegt, wenn eine der abhängigen Personen eine Behinderung hat; in der Erwägung, dass ledige Mütter, die Kinder mit Behinderungen betreuen, einem hohen Risiko von Armut und sozialer Ausgrenzung ausgesetzt sind;***

Or. es

**Änderungsantrag 18**

**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Erwägung B b (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Bb. in der Erwägung, dass die Sensibilisierung von grundlegender Bedeutung ist, um Arbeitgeber und Arbeitnehmer in die Lage zu versetzen, in Kenntnis ihrer Pflichten und Rechte im Bereich der Nichtdiskriminierung adäquat zu handeln und zu reagieren;***

Or. en

**Änderungsantrag 19  
Jadwiga Wiśniewska**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Erwägung B c (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***Bc. stellt fest, dass sowohl über 60 % der Menschen mit Behinderungen als auch die große Mehrheit der Betreuungs- bzw. Pflegekräfte von Menschen mit Behinderungen Frauen sind;***

Or. pl

**Änderungsantrag 20  
Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 1**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Interessen und Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderung systematisch bei sämtlichen nationalen Aktionsplänen,

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Interessen und Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderung systematisch bei sämtlichen nationalen Aktionsplänen,

Strategien und Maßnahmen zu berücksichtigen;

Strategien und Maßnahmen zu berücksichtigen, **insbesondere wenn es um Bildung, Beschäftigung und Sozialpolitik geht, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Diskrepanz und Behinderungen, von denen Frauen betroffen sind**;

Or. es

## Änderungsantrag 21 Annika Bruna

### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 1

#### *Entwurf einer Stellungnahme*

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Interessen und Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderung systematisch bei sämtlichen nationalen Aktionsplänen, Strategien und Maßnahmen zu berücksichtigen;

#### *Geänderter Text*

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Interessen und Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderung **sowie von allen Menschen in dieser Lage** systematisch bei sämtlichen nationalen Aktionsplänen, Strategien und Maßnahmen zu berücksichtigen;

Or. fr

## Änderungsantrag 22 Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou

### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 1

#### *Entwurf einer Stellungnahme*

1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Interessen und Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderung systematisch bei sämtlichen **nationalen** Aktionsplänen, Strategien und Maßnahmen zu berücksichtigen;

#### *Geänderter Text*

1. fordert die **Kommission und die** Mitgliedstaaten auf, die Interessen und Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderung systematisch bei sämtlichen Aktionsplänen, Strategien und Maßnahmen zu berücksichtigen;

Or. en

**Änderungsantrag 23**  
**Christine Anderson**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 1**

*Entwurf einer Stellungnahme*

1. **fordert die Mitgliedstaaten auf, die Interessen und Rechte von** Frauen und Mädchen mit Behinderung **systematisch** bei sämtlichen nationalen Aktionsplänen, Strategien und Maßnahmen **zu berücksichtigen**;

*Geänderter Text*

1. **empfiehlt, dass die Mitgliedstaaten** Frauen und Mädchen mit Behinderung bei sämtlichen nationalen Aktionsplänen, Strategien und Maßnahmen **faire Chancen einräumen**;

Or. en

**Änderungsantrag 24**  
**Kira Marie Peter-Hansen**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 1 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

**1a. weist auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 29. November 2018 zur Situation von Frauen mit Behinderungen hin; fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen konsolidierten Vorschlag im Rahmen der Strategie für die Zeit nach 2020 vorzulegen, der die Konzipierung positiver Maßnahmen für Frauen mit Behinderungen zur Förderung von Beschäftigung, Ausbildung, Stellenvermittlung, gleichberechtigten Berufswegen, gleicher Bezahlung, Anpassung an den Arbeitsplatz und Weiterbildung vorsieht, und dabei ihre digitale Integration und die notwendige Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu berücksichtigen; betont ferner, dass eine Garantie der Rechte von Menschen mit Behinderungen mit**

*Geänderter Text*

*konkreten Maßnahmen benötigt wird, die den Bedürfnissen von Frauen mit Behinderungen Rechnung tragen;*

Or. en

**Änderungsantrag 25**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 1 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***1a. hebt die Zunahme der Fälle von Diskriminierung und Belästigung, auch am Arbeitsplatz und insbesondere im Zusammenhang mit dem Geschlecht, der Staatsangehörigkeit, dem sozialen Hintergrund, einer Behinderung, einer Diskriminierung aus Gründen der sexuellen Ausrichtung und der Geschlechtsidentität, der ethnischen Herkunft oder der Religion hervor, insbesondere was muslimische Frauen<sup>1a</sup>, Roma und LGBTI-Personen betrifft;***

---

***<sup>1a</sup> Muslim Woman Seeking Work: An English Case Study with a Dutch Comparison, of Discrimination and Achievement (Muslimische Frauen auf Arbeitssuche. Englische Fallstudie samt eines niederländischen Vergleichs über Diskriminierung und Erfolge) (MDPI, 2017).***

Or. en

**Änderungsantrag 26**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė, Rovana Plumb**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 1 b (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**1b. betont, dass Angaben der FRA zufolge alle Formen von Diskriminierung, einschließlich der mehrfachen und intersektionellen Diskriminierung, die Durchführung von Investitionen in die schulische und berufliche Bildung sowie von Maßnahmen in diesem Bereich in hohem Maße behindern und eine Hürde für die berufliche Weiterentwicklung darstellen; betont, dass Frauen mit Behinderungen diesen Arten der Diskriminierung häufig ausgesetzt sind;**

Or. en

### **Änderungsantrag 27**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė, Rovana Plumb**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 1 c (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**1c. bedauert, dass das Alter einen wichtigen Grund für die Diskriminierung am Arbeitsplatz darstellt; ist der Ansicht, dass ältere Frauen weiterhin häufig mit Stereotypen und Hindernissen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert sind, und fordert eine solidarische Generationengerechtigkeit;**

Or. en

### **Änderungsantrag 28**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė**

**Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 1 d (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**1d. fordert die Mitgliedstaaten auf, Aktionspläne auszuarbeiten, um**

*wirksamer gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz aus Gründen der sexuellen Ausrichtung, der Rasse, des ethnischen Hintergrunds, der Religion, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität und des Ausdruck der Geschlechtlichkeit vorzugehen, in die Interessenträger wie Arbeitsaufsichtsbehörden, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und zivilgesellschaftliche Organisationen einbezogen werden sollten, und zu erwägen, mit gutem Beispiel voranzugehen und diese Maßnahmen in ihren eigenen öffentlichen Verwaltungen anzuwenden;*

Or. en

### **Änderungsantrag 29**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė**

#### **Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 1 e (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

*1e. betont, dass der Schutz vor Diskriminierung von Transgender-Personen am Arbeitsplatz wirksam sein muss, und fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Diskriminierung zu bekämpfen, insbesondere im Beschäftigungsbereich;*

Or. en

### **Änderungsantrag 30**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė, Rovana Plumb**

#### **Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 1 f (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

*1f. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Möglichkeit zu prüfen, die Aufnahme positiver Maßnahmen in die Richtlinie*



*vorzusehen, wenn es um Gruppen geht,  
die einer schweren und strukturellen  
Diskriminierung ausgesetzt sind,  
beispielsweise Roma;*

Or. en

### **Änderungsantrag 31**

**Lina Gálvez Muñoz, Pina Picierno, Vilija Blinkevičiūtė, Rovana Plumb**

#### **Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 1 g (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

*1g. fordert die Kommission auf, die  
Länder und die Zivilgesellschaft in der  
EU dabei zu unterstützen,  
Diskriminierung mithilfe des Programms  
„Rechte, Gleichstellung und  
Unionsbürgerschaft“ zu bekämpfen, und  
fordert die Mitgliedstaaten auf, für  
einschlägige Interessenträger, darunter  
Organisationen der Zivilgesellschaft und  
Gleichstellungsstellen, den Zugang zu  
Finanzmitteln zu erleichtern, damit  
Sensibilisierungs- und  
Aufklärungskampagnen in Bezug auf die  
Diskriminierung von Frauen in der  
Beschäftigung durchgeführt werden  
können;*

Or. en

### **Änderungsantrag 32**

**Sandra Pereira**

#### **Entwurf einer Stellungnahme**

**Ziffer 2**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf,  
Sensibilisierungsmaßnahmen  
durchzuführen und den Arbeitnehmern und  
der breiten Öffentlichkeit klare

2. fordert die Mitgliedstaaten auf,  
Sensibilisierungsmaßnahmen  
durchzuführen und den Arbeitnehmern und  
der breiten Öffentlichkeit klare

Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird;

Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird; ***stellt fest, dass die Nichtverfügbarkeit, unerschwingliche Kosten und der Mangel an ausreichender Infrastruktur zur Bereitstellung hochwertiger Kinderbetreuungsdienste nach wie vor ein erhebliches Hindernis für die gleichberechtigte Teilnahme an allen Bereichen der Gesellschaft, einschließlich der Beschäftigung, darstellen;***

Or. pt

### **Änderungsantrag 33 Rosa Estaràs Ferragut**

#### **Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 2**

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, Sensibilisierungsmaßnahmen durchzuführen und den Arbeitnehmern und der breiten Öffentlichkeit klare Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird;

##### *Geänderter Text*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, Sensibilisierungsmaßnahmen durchzuführen und den Arbeitnehmern und der breiten Öffentlichkeit klare Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird, ***um alle Formen von Diskriminierung (seien es nun ausdrückliche oder latente Formen) zu beseitigen, wobei das Ziel darin besteht, zu erlernen, wie Diskriminierung erkannt, bekämpft und gemeldet und wie Zugang zu geltenden Rechtsvorschriften***

*zum Schutz vor Diskriminierung  
verschafft werden kann; fordert die  
Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, sich  
diesbezüglich über bewährte Verfahren  
auszutauschen;*

Or. es

**Änderungsantrag 34**  
**Kira Marie Peter-Hansen**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 2**

*Entwurf einer Stellungnahme*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, Sensibilisierungsmaßnahmen durchzuführen und den Arbeitnehmern und der breiten Öffentlichkeit klare Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird;

*Geänderter Text*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, Sensibilisierungsmaßnahmen durchzuführen und den Arbeitnehmern und der breiten Öffentlichkeit klare Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird; ***weist darauf hin, dass dieser Aspekt auch einen intersektionellen Ansatz umfasst, durch den die mehrfachen Diskriminierungen angegangen werden, mit denen sich Menschen mit Behinderungen konfrontiert sehen und die mit ihrem Geschlecht, ihrer Rasse, ihrer ethnischen oder sozialen Herkunft, sexuellen Ausrichtung, Geschlechtsidentität und Ausdruck der Geschlechtlichkeit, ihrer Religion, Weltanschauung oder ihrem Aufenthaltsstatus in Verbindung stehen;***

Or. en

**Änderungsantrag 35**

Annika Bruna

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 2**

*Entwurf einer Stellungnahme*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, Sensibilisierungsmaßnahmen durchzuführen und den Arbeitnehmern und der breiten Öffentlichkeit klare Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird;

*Geänderter Text*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, Sensibilisierungsmaßnahmen durchzuführen und den Arbeitnehmern und der breiten Öffentlichkeit klare Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird; **bekräftigt, dass die an Menschen mit Behinderungen gezahlten sozialen Mindesteinkommen notorisch unzureichend sind und auf das Niveau des in den jeweiligen Ländern gesetzlich garantierten Mindestlohns angehoben werden sollten;**

Or. fr

**Änderungsantrag 36**

**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 2**

*Entwurf einer Stellungnahme*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, **Sensibilisierungsmaßnahmen durchzuführen und den Arbeitnehmern und der breiten Öffentlichkeit klare Informationen über ihre Rechte und Pflichten bereitzustellen, auch über die Rechte auf Arbeit und Beschäftigung**, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem

*Geänderter Text*

2. fordert die Mitgliedstaaten auf, **weiterhin Maßnahmen zur Sensibilisierung für die Rechte im Bereich der Diskriminierungsfreiheit durchzuführen**, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Barrierefreiheit und angemessenen Vorkehrungen im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird **und die am**

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gelegt wird;

***stärksten gefährdeten Personen im Mittelpunkt stehen, darunter Frauen mit Behinderungen, und zugleich Sozialpartner, Arbeitgeber und Gewerkschaften einbezogen werden;***

Or. en

**Änderungsantrag 37**  
**Kira Marie Peter-Hansen**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 2 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***2a. fordert die Kommission auf, Maßnahmen zu verabschieden, um die Teilhabe von Frauen und Mädchen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt zu verbessern, und Strategien zur Sicherstellung der Lohngleichheit anzunehmen;***

Or. en

**Änderungsantrag 38**  
**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 2 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

***2a. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu verabschieden, um gegen Belästigung am Arbeitsplatz vorzugehen, auch gegen sexuelle Belästigung, mit der Frauen mit Behinderungen konfrontiert sind;***

Or. en

**Änderungsantrag 39**  
**Christine Anderson**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 3**

*Entwurf einer Stellungnahme*

3. **fordert** die Mitgliedstaaten **auf, Maßnahmen zu verabschieden, damit Frauen mit Behinderung dieselben Vorschriften über den Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch nehmen** können;

*Geänderter Text*

3. **empfiehlt, dass** die Mitgliedstaaten **dafür Sorge tragen, dass Frauen mit Behinderungen, die aus triftigen gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, in den Arbeitsmarkt einzutreten oder dort zu verbleiben, in den Genuss von geeigneten Maßnahmen gelangen** können, **um unter menschenwürdigen und angemessenen sozioökonomischen Bedingungen zu leben;**

Or. en

**Änderungsantrag 40**  
**Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 3**

*Entwurf einer Stellungnahme*

3. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu verabschieden, damit Frauen mit Behinderung dieselben Vorschriften über den Zugang **zum** Arbeitsmarkt in Anspruch nehmen können;

*Geänderter Text*

3. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu verabschieden, damit Frauen mit Behinderung dieselben Vorschriften über den Zugang **zu** Arbeitsmarkt, **Einstellung und Beförderung, einen gleichberechtigten Zugang zu beruflicher Bildung und Umschulung, einen gleichberechtigten Zugang zu Krediten und anderen produktiven Ressourcen sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit** in Anspruch nehmen **und sich an der Entscheidungsfindung gleichberechtigt mit anderen Beschäftigten beteiligen** können;

Or. es

## Änderungsantrag 41

Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou

### Entwurf einer Stellungnahme

#### Ziffer 3

#### *Entwurf einer Stellungnahme*

3. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen **zu verabschieden, damit Frauen mit Behinderung dieselben Vorschriften über den Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch nehmen können;**

#### *Geänderter Text*

3. fordert die **Kommission und die** Mitgliedstaaten auf, **positive** Maßnahmen **für Frauen mit Behinderungen aufzulegen, in deren Rahmen Ausbildungsmaßnahmen, die Vermittlung von Stellen, der Zugang zu Beschäftigung, die Erhaltung von Beschäftigungsverhältnissen, gleichberechtigte Berufswege, Anpassungen am Arbeitsplatz und die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben gefördert werden;**

Or. en

## Änderungsantrag 42

Annika Bruna

### Entwurf einer Stellungnahme

#### Ziffer 3

#### *Entwurf einer Stellungnahme*

3. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu verabschieden, damit Frauen mit Behinderung dieselben Vorschriften über den Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch nehmen können;

#### *Geänderter Text*

3. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu verabschieden, damit Frauen **und Männer** mit Behinderung dieselben Vorschriften über den Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch nehmen können;

Or. fr

## Änderungsantrag 43

Sandra Pereira

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 3 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**3a. betont, dass das Recht auf Arbeit eine grundlegende Bedingung für die Durchsetzung der Gleichberechtigung, die wirtschaftliche Unabhängigkeit und die berufliche Verwirklichung von Frauen mit Behinderungen ist, weshalb es auf die Beseitigung prekärer Arbeitsbedingungen besteht, indem der Grundsatz verpflichtend wird, dass jedem tatsächlichen Arbeitsverhältnis ein unbefristetes Arbeitsverhältnis gegenüberzustehen hat, und das Recht auf ein abgesichertes Arbeitsverhältnis anerkannt und geschätzt wird;**

Or. pt

**Änderungsantrag 44  
Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 4**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, ein zugängliches und stereotypfreies Bildungssystem zu gewährleisten, in dessen Rahmen die Bildungsmaßnahmen inklusiv sind;

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, ein zugängliches und stereotypfreies Bildungssystem zu gewährleisten, in dessen Rahmen die Bildungsmaßnahmen inklusiv sind, **Mädchen und Frauen mit Behinderungen auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden, wobei der Schwerpunkt auf digitalen Kompetenzen und lebenslangem Lernen liegt, und sichergestellt wird, dass Mädchen und Frauen mit Behinderungen ihre Studienfelder und ihre Arbeit entsprechend ihren Wünschen und Begabungen und ohne Einschränkungen durch Unzugänglichkeit, Vorurteile und Stereotype wählen können;**

Or. es



**Änderungsantrag 45**  
**Margarita de la Pisa Carrión**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 4**

*Entwurf einer Stellungnahme*

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, ein zugängliches **und stereotypfreies** Bildungssystem zu gewährleisten, **in dessen Rahmen die Bildungsmaßnahmen inklusiv** sind;

*Geänderter Text*

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, ein zugängliches Bildungssystem zu gewährleisten, **das den spezifischen Bedürfnissen eines jeden Menschen mit einer Behinderung entspricht und ihm die Unterstützung bietet, die eine optimale Entfaltung unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Unterschiede ermöglicht, damit die Bildungszyklen auf die Reife und die jeweilige Lage der Jungen und Mädchen abgestimmt** sind;

Or. es

**Änderungsantrag 46**  
**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 4**

*Entwurf einer Stellungnahme*

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, **ein zugängliches und stereotypfreies Bildungssystem zu gewährleisten, in dessen Rahmen die Bildungsmaßnahmen inklusiv** sind;

*Geänderter Text*

4. fordert die **Kommission und die** Mitgliedstaaten auf, **bei der Ausgestaltung und Umsetzung von Maßnahmen zur Entwicklung digitaler Kompetenzen die Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderungen durchgängig zu berücksichtigen, damit alle Bürger am Arbeitsmarkt teilhaben können**;

Or. en

**Änderungsantrag 47**

Christine Anderson

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 4**

*Entwurf einer Stellungnahme*

4. **fordert** die Mitgliedstaaten **auf**, ein zugängliches und **stereotypfreies** Bildungssystem **zu gewährleisten**, in dessen Rahmen die **Bildungsmaßnahmen inklusiv sind**;

*Geänderter Text*

4. **empfiehlt, dass** die Mitgliedstaaten ein zugängliches und **unvoreingenommeneres** Bildungssystem **sicherstellen**, in dessen Rahmen die **Bildung an geistige, emotionale und körperliche Bedürfnisse angepasst wird**;

Or. en

**Änderungsantrag 48  
Sandra Pereira**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 4**

*Entwurf einer Stellungnahme*

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, ein **zugängliches** und stereotypfreies Bildungssystem zu gewährleisten, in dessen Rahmen die Bildungsmaßnahmen inklusiv sind;

*Geänderter Text*

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, ein **öffentliches** und stereotypfreies Bildungssystem zu gewährleisten, in dessen Rahmen die Bildungsmaßnahmen inklusiv sind **und die soziale Inklusion gefördert wird**;

Or. pt

**Änderungsantrag 49  
Sandra Pereira**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 4 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

**4a. legt den Mitgliedstaaten eindringlich nahe, die Investitionen in die öffentliche Bildung und Ausbildung zu verstärken, indem deren demokratische Grundfesten und deren pädagogische**

*Geänderter Text*

*Organisation gestärkt, die Schullehrpläne aufgewertet und die Arbeitsbedingungen in den Schulen verbessert werden, um damit bildungs- und sozialpolitische Antworten zu geben, die für Qualität und einen kostenlosen Zugang für alle sorgen;*

Or. pt

**Änderungsantrag 50**  
**Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 5**

*Entwurf einer Stellungnahme*

5. fordert die Kommission auf, zu bewerten, ob in den Mitgliedstaaten detaillierte Bestimmungen für die Wahrnehmung des Rechts auf Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub und auf Pflegefreistellung sowie Bestimmungen für eine flexible Arbeitszeit vorgesehen sind;

*Geänderter Text*

5. fordert die Kommission auf, zu bewerten, ob in den Mitgliedstaaten detaillierte Bestimmungen für die Wahrnehmung des Rechts auf Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub und auf Pflegefreistellung sowie Bestimmungen für eine flexible Arbeitszeit vorgesehen sind, **um den konkreten Bedürfnissen von Müttern mit Behinderungen, von Müttern von Kindern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen oder von Müttern gerecht zu werden, die sich in einer besonderen Lage, beispielsweise bedingt durch eine Frühgeburt, befinden;**

Or. es

**Änderungsantrag 51**  
**Sandra Pereira**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 5**

*Entwurf einer Stellungnahme*

5. fordert die Kommission auf, zu bewerten, ob in den Mitgliedstaaten detaillierte Bestimmungen für die

*Geänderter Text*

5. fordert die Kommission auf, zu bewerten, ob in den Mitgliedstaaten detaillierte Bestimmungen für die

Wahrnehmung des Rechts auf Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub und auf Pflegefreistellung sowie Bestimmungen für eine flexible Arbeitszeit vorgesehen sind;

Wahrnehmung des Rechts auf Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub und auf Pflegefreistellung sowie Bestimmungen für eine flexible Arbeitszeit vorgesehen sind; ***unterstreicht die Notwendigkeit, dass Staaten und Arbeitgeber Verantwortung im Bereich der Mutterschafts- und Vaterschaftsrechte übernehmen, was das Recht der Frauen einschließt, als Mütter zu arbeiten, ohne ihre Arbeitnehmerrechte zu verlieren;***

Or. pt

### Änderungsantrag 52

**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

#### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 5

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

5. fordert die **Kommission** auf, zu bewerten, ob **in den Mitgliedstaaten detaillierte Bestimmungen für die Wahrnehmung des Rechts auf Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub und auf Pflegefreistellung** sowie Bestimmungen für eine flexible Arbeitszeit **vorgesehen** sind;

##### *Geänderter Text*

5. fordert die **Mitgliedstaaten** auf, zu bewerten, ob **Bestimmungen in Kraft treten müssen, um sicherzustellen, dass der Antrag auf Mutterschafts-, Vaterschafts- und Elternurlaub** sowie **die Bestimmungen für eine flexible Arbeitszeit an die verschiedenen Bedürfnisse von Eltern mit Behinderungen, Eltern mit psychischen Problemen und Eltern von Kindern mit Behinderungen, einer chronischen Erkrankung oder psychischen Problemen angepasst** sind;

Or. en

### Änderungsantrag 53

**Sandra Pereira**

#### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 5 a (neu)

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

##### *Geänderter Text*

*5a. fordert mehr Finanzmittel, damit Mitgliedstaaten den Mutterschafts- und Vaterschaftsschutz im Arbeitsrecht stärken, insbesondere durch die Erhöhung des entsprechenden Urlaubsanspruchs und der Lohngarantie auf 100 % sowie durch die Verringerung der Arbeitszeit während der Stillzeit; fordert, dass Maßnahmen ergriffen werden, um diesen Schutz zu gewährleisten, und dass mehr Finanzmittel bereitgestellt werden, um ein öffentliches und kostenloses Netz von Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder aufzubauen;*

Or. pt

**Änderungsantrag 54**  
**Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 5 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

*5a. weist darauf hin, dass nach Aussage des Ausschusses der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen das Versäumnis, angemessene Vorkehrungen für Frauen mit Behinderungen zu treffen, eine Diskriminierung gemäß Artikel 5 und 6 des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen darstellen kann;*

Or. es

**Änderungsantrag 55**  
**Annika Bruna**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 5 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**5a. fordert vorrangig, dass Mütter, die Familienangehörige mit Behinderungen haben, auf Wunsch ein Elterngeld erhalten, durch das es ihnen ermöglicht wird, sich zwischen einer Erwerbstätigkeit und der Erziehung ihrer Kinder frei zu entscheiden;**

Or. fr

**Änderungsantrag 56  
Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 5 b (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**5b. fordert die Mitgliedstaaten auf, nationale Strategien zur Unterstützung von informellen Pflegekräften vorzulegen, die in der Mehrheit weibliche Angehörige der Menschen mit Behinderungen sind;**

Or. es

**Änderungsantrag 57  
Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 6**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

6. fordert nachdrücklich, dass einschlägige und genaue Daten über die geschlechtsspezifische Perspektive und die Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt erhoben werden;

6. fordert nachdrücklich, dass einschlägige und genaue Daten über die geschlechtsspezifische Perspektive und die Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt erhoben werden, **damit sie als Grundlage für nationale und europäische Strategien in den Bereichen Behinderung, Beschäftigung und Geschlechtergleichstellung dienen können;**

### Änderungsantrag 58

Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Chrysoula Zacharopoulou

#### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 6

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

6. fordert **nachdrücklich**, dass einschlägige und genaue Daten über die geschlechtsspezifische Perspektive und die Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt erhoben werden;

##### *Geänderter Text*

6. fordert, dass **soweit möglich** einschlägige und genaue Daten über die geschlechtsspezifische Perspektive und die Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt **sowie über die soziale Dimension** erhoben werden;

Or. en

### Änderungsantrag 59

Annika Bruna

#### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 6

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

6. fordert nachdrücklich, dass einschlägige und genaue Daten über die **geschlechtsspezifische Perspektive und die** Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt erhoben werden;

##### *Geänderter Text*

6. fordert nachdrücklich, dass einschlägige und genaue Daten über die Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt erhoben werden;

Or. fr

### Änderungsantrag 60

Margarita de la Pisa Carrión

#### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 6

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

6. fordert nachdrücklich, dass

##### *Geänderter Text*

6. fordert nachdrücklich, dass

einschlägige und genaue Daten über die **geschlechtsspezifische Perspektive und die** Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt erhoben werden;

einschlägige und genaue Daten über die Variable „Behinderung“ auf dem Arbeitsmarkt erhoben werden;

Or. es

## **Änderungsantrag 61** **Margarita de la Pisa Carrión**

### **Entwurf einer Stellungnahme** **Ziffer 7**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**7. sieht der Bewertung der Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen und dem Vorschlag der Kommission für die Strategie zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2021 erwartungsvoll entgegen, einschließlich der Maßnahmen, die den besonderen Bedürfnissen der Frauen Rechnung tragen;**

**entfällt**

Or. es

## **Änderungsantrag 62** **Sandra Pereira**

### **Entwurf einer Stellungnahme** **Ziffer 7**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

7. sieht der Bewertung der Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen und dem Vorschlag der Kommission für die Strategie zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2021 erwartungsvoll entgegen, einschließlich der Maßnahmen, die den besonderen Bedürfnissen der Frauen Rechnung tragen;

7. sieht der Bewertung der Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen und dem Vorschlag der Kommission für die Strategie zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2021 erwartungsvoll entgegen, einschließlich der Maßnahmen, die den besonderen Bedürfnissen der Frauen Rechnung tragen; **erinnert daran, dass eine umfassendere Inklusion nur**



*durch kostenlose und hochwertige öffentliche Dienste möglich und gewährleistet wird, durch die die Lebensqualität verbessert wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, die mit Rechten verbundene Arbeit zu fördern, die mit angemessenen Löhnen und einer allgemeinen physischen und elektronischen Zugänglichkeit einhergeht; betont, dass wirksame Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Mobilität, die Informiertheit und die Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu fördern;*

Or. pt

### **Änderungsantrag 63**

**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

#### **Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 7**

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

7. sieht der Bewertung der Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen und dem Vorschlag der Kommission für die Strategie zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen **2021** erwartungsvoll entgegen, ***einschließlich der Maßnahmen, die den besonderen Bedürfnissen der Frauen Rechnung tragen;***

##### *Geänderter Text*

7. sieht der Bewertung der ***derzeitigen*** Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen und dem Vorschlag der Kommission für die ***künftige europäische*** Strategie zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen ***für den nächsten Mehrjahreszeitraum*** erwartungsvoll entgegen, ***der im Jahr 2021 veröffentlicht werden und horizontale und gezielte Konzepte kombinieren und eine starke geschlechtsspezifische Perspektive umfassen soll;***

Or. en

### **Änderungsantrag 64**

**Kira Marie Peter-Hansen**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 7 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**7a. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen wie Betreuungs- und Unterstützungsdienste einzuführen, die an die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse von Eltern und/oder Familienangehörigen angepasst sind, die Menschen mit Behinderungen betreuen; fordert ferner die Einführung ehrgeizigerer Maßnahmen zur Förderung einer gleichberechtigten Rolle der Männer als pflegende Angehörige;**

Or. en

**Änderungsantrag 65  
Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 7 a (neu)**

*Entwurf einer Stellungnahme*

*Geänderter Text*

**7a. fordert, dass der Einsatz der bestehenden Finanzierungsinstrumente der EU optimiert wird, um die Barrierefreiheit und Nichtdiskriminierung zu fördern und sich mit der Beschäftigung und den sozioökonomischen Bedingungen zu befassen, denen Frauen mit Behinderungen begegnen;**

Or. es

**Änderungsantrag 66  
Kira Marie Peter-Hansen  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion**

**Entwurf einer Stellungnahme  
Ziffer 7 b (neu)**

**7b. fordert den Rat auf, die horizontale Antidiskriminierungsrichtlinie anzunehmen und bei allen Antidiskriminierungsmaßnahmen und -gesetzen der EU einen intersektionellen Ansatz zu verfolgen;**

Or. en

**Änderungsantrag 67**  
**Sandra Pereira**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 8**

*Entwurf einer Stellungnahme*

8. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu ergreifen, um Unternehmen, die sich verpflichten, Menschen mit Behinderung einzustellen, Anreize zu bieten und diese zu fördern.

*Geänderter Text*

8. fordert die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu ergreifen, um Unternehmen, die sich verpflichten, Menschen mit Behinderung einzustellen, Anreize zu bieten und diese zu fördern; **fordert, dass gemeinsame Anstrengungen unternommen werden, um den Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen mit Behinderungen zu verbessern; betont, dass Tarifverträge ein entscheidender Faktor für die Umkehrung und Überwindung von Ungleichheiten sind, und bekräftigt, dass gleicher Lohn für gleiche Arbeit sichergestellt werden muss;**

Or. pt

**Änderungsantrag 68**  
**Rosa Estaràs Ferragut**

**Entwurf einer Stellungnahme**  
**Ziffer 8**

*Entwurf einer Stellungnahme*

8. fordert die Mitgliedstaaten auf,

*Geänderter Text*

8. fordert die Mitgliedstaaten auf,

Maßnahmen zu ergreifen, um Unternehmen, die sich verpflichten, Menschen mit Behinderung einzustellen, Anreize zu bieten und diese zu fördern.

Maßnahmen zu ergreifen, um Unternehmen, die sich verpflichten, Menschen mit Behinderung einzustellen, Anreize zu bieten und diese zu fördern, **und zwar in Form eines äußerlich erkennbaren Gütesiegels, damit die Einhaltung der Vorschriften durch diese Unternehmen und die von ihnen geleistete Arbeit hervorgehoben werden und ihnen zudem die Möglichkeit eingeräumt wird, die zu diesem Zweck ergriffenen Initiativen zu verbreiten;**

Or. es

### Änderungsantrag 69

**Radka Maxová, Samira Rafaela, Hilde Vautmans, Abir Al-Sahlani, María Soraya Rodríguez Ramos, Karen Melchior, Chrysoula Zacharopoulou**

#### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 8

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

8. fordert die Mitgliedstaaten auf, **Maßnahmen zu ergreifen**, um Unternehmen, die sich verpflichten, Menschen mit Behinderung einzustellen, **Anreize zu bieten und diese zu fördern.**

##### *Geänderter Text*

8. fordert die **Kommission und die** Mitgliedstaaten auf, **die EU-Strukturfonds zu optimieren**, um Unternehmen, die sich verpflichten, Menschen mit Behinderung einzustellen, **zu fördern und um Menschen mit Behinderungen dabei zu unterstützen, ein Unternehmen zu gründen;**

Or. en

### Änderungsantrag 70

**Rosa Estaràs Ferragut**

#### Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 8 a (neu)

##### *Entwurf einer Stellungnahme*

##### *Geänderter Text*

**8a. fordert die Mitgliedstaaten auf, der Aufdeckung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen mit Behinderungen einen**

*besonderen Stellenwert einzuräumen, um diese ermitteln und ihr in geeigneter Weise vorbeugen zu können;*

Or. es